

Von Sigrid Scherer

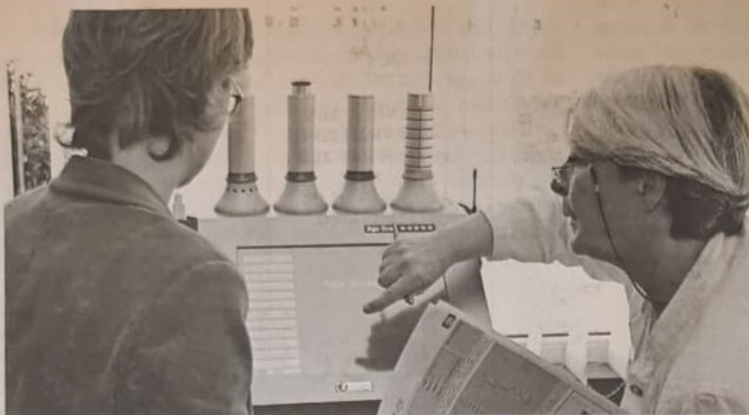
Ihr wahres Alter steht in keinem Ausweis*, begrüßt das Plakat am Eingang der Klinik den künftigen Patienten – oder sollte man Klienten sagen? Wer hierher kommt, ist nicht krank. Jedenfalls noch nicht. Vielleicht fühlt er sich ein bisschen unwohl oder irgendwie permanent grundlos müde. Oder sie fühlt sich ausgebrannt, und die Haut sieht verbraucht aus, viel älter und grauer als sie sein sollte. Und auch die Haare glänzen nicht mehr so wie früher: Also rein ins Abenteuer „Anti-Aging“, den Kampf gegen das Alter und seine Begleiterscheinungen.

Auf der Ferieninsel Mallorca, auf der nicht wenige Deutsche ihren Lebensabend verbringen, finden sich immer mehr Therapeuten und Kliniken, die die Last des Alterwerdens erleichtern möchten.

„Age-Scan“ heißt in der privaten Klinik Vita-Zen, auf den Hügeln eines der besseren Wohnviertel von Palma, einer der ersten Schritte zum wahren Alter. Ein „High-Tech-Gerät“, sagt Klinik-Leiterin Marion Kleeberg. Der Vorläufer stamme aus den Vereinigten Staaten, in Deutschland sei der Apparat überarbeitet und verbessert worden. 34.000 Euro habe sie die Anschaffung des technischen Wahrsagers gekostet, so die ausgebildete Heilpraktikerin Marion Kleeberg.

Wir absolvieren neun Prüfungen. Test eins: „Auditive Reaktionszeit“. Das Gerät sendet Signale aus, und an einem Computermonitor wird die Schnelligkeit der Reaktion auf das Signal gemessen. Zuerst wird geübt, dann getestet. Das Ergebnis: ein Desaster. Die Testperson ist 79 Jahre alt, behauptet die Maschine. Ihr wirkliches Alter sei hier verschwiegen. Es folgen „Visuelle Reaktionszeit“, „Muskelgeschwindigkeit“: Mit einer Hand wird ein Rohr gepresst, so fest es geht. Das Ergebnis macht wieder Hoffnung auf ein langes Leben: Muskeltechnisch gesehen sind wir erst 24 Jahre alt, puh. Es folgen Koordinationsfähigkeit (23 Jahre), Kurzzeitgedächtnis (kein Kommentar), Vibrationsempfinden (29), Lungenfunktion, Handkraft, Augenakkommodation, was so viel wie die Fähigkeit, sich schnell von Nah- auf Fernsicht umstellen zu können, meint. Schließlich misst das Gerät noch den höchsten Ton, den wir hören können.

Der Test (90 Euro) bietet zusammen mit einer ausführlichen Anamnese (65 Euro, plus Beratung 100 Euro) erste Hinweise darauf, erläutert Kleeberg, bei der die Reise in



■ „Age Scan“: Ein High-Tech-Gerät weiß, wie alt der Mensch wirklich ist. FOTOS: NILS BINDIGENS

Was mein Körper noch hergibt

Lifestyle-Trend oder Medizin: Immer mehr Anti-Aging-Anbieter auf Mallorca buhlen um neue Kunden



■ „Anti-Aging“ reicht von äußerlichen Behandlungen bis zu Analysen von unterschiedlichsten Körperdaten.



■ Blick mir in die Augen, und ich sage dir, wie es dir geht.

die Anti-Aging-Welt beginnt, was für einen Menschen sie vor sich habe. „Anti-Aging“, sie mag den Begriff nicht, sagt sie. Es gehe nicht darum, gegen das Altern zu kämpfen, sondern darum, angenehmes Altern zu ermöglichen. Ziel einer Therapie sei es, „gute Leistungsfähigkeit“ zu erreichen und die Spanne zwischen „nicht-krank“ und „vital“ zu beeinflussen. „Ein Körper wird krank“, sagt sie, „wenn er lange Zeit auf Reserve fährt, wenn er nur 30 Prozent der für ihn notwendigen Stoffe erhält.“ Ziel ihres Angebots sei es auch, ein „Optimum“ zu finden: „Das, was mein Körper noch hergibt.“

Anti-Aging ist ein schwammiger Begriff, unter dem vielerlei zusammengefasst wird. Ein Potpourri, „ein bunter Strauß“, sagt auch Marion Kleeberg. „Wenn eine Schönheitsoperation die Psyche einer Patientin positiv beeinflussen kann, weil sie sehr unter ihrem Aussehen leidet, dann kann man eine solche Operation befürworten“, sagt Anti-Aging-Arztin Nicola Charap. Sie analysiert Defizite an Vitalstoffen, die der Mensch über Jahre ansammelt kann.

Letztlich ist „Anti-Aging“ ein Niemandland irgendwo zwischen Kosmetik und Chirurgie“, sagt der spanische Arzt Inigo Cerda, der in

Palma eine Praxis betreibt und außerdem in einer Klinik Schönheitsoperationen anbietet. „Ein Vakuum, das sich auf Grund der Nachfrage der Gesellschaft nach und nach gefüllt hat.“ Und zwar mit allem Möglichen, von Infusionen über Hydrotherapien, Darmkuren bis hin zu Hormonbehandlungen.

Da liegt auch die Gefahr. Kunden müssen sich selbst über das Angebot informieren, das sie in Anspruch nehmen wollen. Und oft stoßen sie dabei an ihre Grenzen: Woher soll ich wissen, ob eine „vielversprechende“ Diagnosemethode wie etwa „Terrain-Analyse“ nach Prof. Vincent, die Allgemein-Ärztin Jutta Brusis in der Klinik Vita-Zen anwendet, gut oder schlecht ist? Die Ärztin glaubt, auf dieser Grundlage ermitteln zu können, wie die „Abwehrlage“ eines Körpers gegen Krebs ist.

In Deutschland, so Marion Kleeberg von Vita-Zen, sei die Entwicklung von Anti-Aging-Methoden zum Teil schon weiter als in Spanien. Manche Therapien, die hier noch nicht erlaubt seien, gebe es in Deutschland schon. Andererseits sind ihrem Eindruck nach die Kontrollen in Spanien laxer. Wenn jemand in einem kleinen Dorf eine Praxis aufmache und irgendwas anbiete, dann sei sie sich nicht sicher, dass sofort ein Behördenvertreter auftauche.

Anti-Aging kommt – wie viele Trends – aus den Vereinigten Staaten und wird manchmal auch als Lifestyle-Medizin bezeichnet. „Viele unserer Kunden haben nach entsprechenden Angeboten gefragt“, sagt Jaime Garcías, Direktor der Klinik Juaneda in Palma. Dort gibt es seit dem 1. April eine neue Abteilung für Anti-Aging, für die seit kurzem aufwendig geworben wird. „Es gibt bereits viele solcher Zentren, zum Beispiel in Barcelona. Wir glauben, dass die Nachfrage steigen wird.“

Zwei in den Vereinigten Staaten ausgebildete Mediziner aus Venezuela sowie ein spanischer Arzt werden in der neuen Einheit vor allem Diagnose-Medizin anbieten. „Unsere Arbeit ist beendet, wenn die Analyse abgeschlossen ist.“ Manche Proben würden auch in Speziallaboratorien in den Vereinigten Staaten, in Mailand oder Barcelona geschickt.

Was die Patienten für ihre Diagnosen zahlen müssen, bleibt zumindest der Presse gegenüber ein Geheimnis: „Wir wollen nicht, dass die Preise bekannt werden“, sagt eine Klinik-Mitarbeiterin. „Die erhalten unsere Kunden hier. Wir wollen ihre Privatsphäre schützen.“

Sie liefern das Grundstück...*



Ab Juli Musterhaus in Sta. Ponsa. Bis dahin Besichtigungstermine zum Hanse Haus Zentrum in Deutschland möglich.

*Natürlich verfügen wir bei Bedarf auch über ausgedehnte Grundstücke

10 TOP-ARGUMENTE FÜR IHR HANSE-HAUS:

- Deutsche Bau-Qualität
- Bauen aus einer Hand
- Schnelle Genehmigung
- Extrem kurze Bauzeit
- Festpreis-Garantie
- Viele Variationen
- Freie Planung möglich
- Angenehmes Wohnklima
- Beste Isolationswerte
- Solide Beratung und umfangreicher Service

HANSE MEDITERRAN

Apartado de correos 265

E-07180 Santa Ponsa

Info: 971-699 150

Fax: 971-697 319

E-Mail: info@hanse-mediterran.com

Präsentanz der HANSE HAUS GRIECH - Ein Unternehmen der SCHÖPCHAUER UNTERNEHMENSGRUPPE

...wir liefern Ihr Haus!